



Vorgehensweise
der Gemeinde Borgstedt
für die Formulierung von Zielen für die
integrierte Entwicklungsstrategie
der AktivRegion



Top 7
Zukunftsplanung für die Gemeinde
Borgstedt
hier: weitere Vorgehensweise

Gemeinde Borgstedt		  Das Mehr- Generationen-Dorf		
CDU	SPD	UWG	Mehrgenerationen- dorf Teil I	Mehrgenerationen- dorf/Masterplan Teil II
Gestaltung demogr. Wandel	X	X	Lebensqualität und Dorfgemeinschaft	Dorfgemeinschaft
Infrastruktur erhalten	X	X	Naturraum und Tourismus	Dorfleben
Wohnbaul./gewerbl. Entwicklung	X	X	Infrastruktur	Nahversorgung
Dorfleben	X	X	Dorfentwicklung und Dorferneuerung	Kultur
Haushalt	X			Sport
Bürgergemeinde	X			Daseinsvorsorge
Kooperationen	X			Ehrenamt
Mobilität	X			
Gero Neidlinger				

3



4



AG wohnbauliche / gewerbliche Entwicklung

PA

- ❖ Dorfentwicklung u. Dorferneuerung
- ❖ Naturraum und Tourismus
- ❖ Innen- Außenentwicklung

TN

- ❖ Architekten
- ❖ Immobilien-Makler
- ❖ Bänker
- ❖ Bauträger



AG Infrastruktur

UBWA

Privat

- ❖ **Vereine**
- ❖ **Verbände**
- ❖ **Versorgung**
Nahversorgung
- ❖ **Daseinsvorsorge**
Ambulante Vers.
- ❖ **Sport**

Kommunal

- ❖ Kindergarten
- ❖ Schule
- ❖ Anlagen
Spielplätze / Freizeitanl.
- ❖ Wanderwege
- ❖ **FFW**
- ❖ **Mobilität**
- ❖ **Öffentlichkeitsarbeit**

TN

- Vereinsführungen
- Cura

- Personal Kiga/Schule
- **Bildung**



AG
Lebensqualität
Dorfgemeinschaft / Dorfleben

JSKSA

Privat

Aktivitäten:

- ❖ Vereine
- ❖ Verbände

Kommunal

- ❖ Kultur
- ❖ Gemeindliche
Veranstaltungen
- ❖ Jugend
- ❖ Bürgerbeteiligung
„WIR“-Gefühl
- ❖ Ehrenamt

TN

Kulturschaffende



AG
Haushalt

FA

**Diese Aufgabe nimmt der
Finanzausschuss war.**



Abgleich aller Arbeitsgruppenergebnisse mit

- ❖ Der „Zukunftsstrategie
Daseinsvorsorge“
Amt Hüttener Berge und

- ❖ Der Integrierten Entwicklungsstrategie
Eider – und Kanalregion RD / Aktiv Region



Einheitliche Vorgehensweise der Arbeitsgruppen:

1. Ist-Analyse (Bestandsaufnahme)
2. Stärken-Schwächen-Analyse
3. Bedarfsanalyse
4. Zielbeschreibung
5. Maßnahmen zur Zielerreichung
6. Nachhaltigkeitsprüfung
7. Finanzierung incl. Fördermöglichkeiten
8. Kooperationen
9. Empfehlung an die GV